

„Die fetten Jahre sind vorbei“ - machen wir das Beste draus!

Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Rede der Fraktionsvorsitzenden Ingeborg Gekle-Maier

Zum Beschluss des Haushalts 2020

In der Sitzung des Stadtrats am 29.01.2020

- es gilt das gesprochene Wort –

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Broß,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Ruf,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen Stadträte,
sehr geehrte Damen und Herren Anwesende,

in der Kommunalpolitik sind die Handlungsspielräume auf verfügbare Mittel beschränkt, die sinnvoll, nachhaltig und mit Weitblick eingesetzt werden sollten. Das ist uns in Rottweil in den vergangenen Jahren gut gelungen, gehören wir doch zu den Gemeinden, die deutliche Überschüsse erwirtschaften und wieder kräftig investieren, ohne Schulden machen zu müssen.

Aber, „**die fetten Jahre sind vorbei**“.

Die Konjunktur schwächt sich ab, was das weitere Wachstum der Steuereinnahmen bremst. Schon im Haushalt 2020 verringern sich unsere Steuereinnahmen um 1,2 Millionen € und das Nettoergebnis des Finanzausgleiches beträgt rund eine Million € weniger als im Vorjahr.

Dank unserer Haushaltsdisziplin in den „**fetten Jahren**“ verfügen wir auch heute noch über das notwendige finanzielle Polster, um in den Jahren 2020 bis 2023 ohne Schuldenaufnahme Investitionen in Höhe von ca. 86 Millionen € tätigen zu können. Wir haben auch zukünftig finanziellen Spielraum und nutzen diesen zum politischen Gestalten.

Der Schwabenspruch „**Mir kaufet nix, mir gugget bloß**“ gilt auch zukünftig **nicht** für uns in Rottweil!

„Die fetten Jahre sind vorbei“ - machen wir das Beste draus!

„90% der Politik haben mit Finanzen zu tun(...) und die restlichen 10% müssen wir auch noch bezahlen“.

Dieses Zitat von Otto von Bismarck bringt es auf den Punkt, liebe Anwesende, politisches Gestalten benötigt Geld!

Geld, das wir Grünen in Rottweil u.a. sinnvoll einsetzen möchten

für Bauen und Wohnen

Ausreichend bedarfsgerechten und bezahlbaren Wohnraum schaffen, ist derzeit eine der größten kommunalen Herausforderungen.

Dabei gilt es konsequent Innenentwicklung vor Außenentwicklung zu beachten. Leerstände müssen mobilisiert werden, örtliche Bauvorschriften darauf überprüft werden, ob und wo sie die Schaffung von Wohnraum hemmen. Wir Grüne beobachten, ob sich das Tübinger Bau-Gebot bewährt. Neubauten sollten aus kreislauffähigen, von Schadstoffen unbelasteten Baumaterialien hergestellt und mit PV-Anlagen ausgeführt werden.

Der demografische Wandel erfordert ein Umdenken in Richtung generationengerechter räumlicher Infrastruktur. Neuer Wohngebiete müssen generationengerechte Lebensräume mit dem Fokus auf das **"Soziale Miteinander"** anbieten.

Auch der **soziale Wohnungsbau** muss im gesamten Stadtgebiet konsequent eingeplant werden. Es ist richtig auf der Spitalhöhe drei Grundstücke für ca. 50 neue Sozialwohnungen zu günstigen Preisen an Wohnbauträger abzugeben. Auch wenn die Stadt dadurch auf ca. eine Million € Einnahmen verzichtet.

Aber wir brauchen noch mehr Sozialwohnungen in Rottweil!

Wir begrüßen ausdrücklich die Investitionen in die Sanierung und Teilneubau der Schulen, den Bau und Erweiterung von Kindergärten und –krippen. und die geplante Sanierung von Straßen und Brücken. Ebenso befürworten wir die Ausweisung von Sanierungsgebieten, die die Förderung alten- und behindertengerechten Ausbaus und den Einbau moderner Heizungs- und Sanitäreinrichtungen sowie die energetische Optimierung der Häuser möglich macht.

„Die fetten Jahre sind vorbei“ - machen wir das Beste draus!

Geld, das wir Grünen in Rottweil u.a. sinnvoll einsetzen möchten

für Verkehr und Mobilität

Lärm, Abgase, Staus passen nicht zur Schönheit unserer historischen Innenstadt und mindern die Lebensqualität. Der Verkehr der Zukunft ist emissionsfrei und digital gestützt und verknüpft intelligent unterschiedliche Verkehrsmittel.

Der Gemeinderat hat in seiner Klausurtagung 2018 die Entwicklung eines Mobilitätskonzepts beschlossen. Dafür sind in den nächsten vier Jahre Investitionen in Höhe von 3,7 Mio € eingeplant. Der Bau des Parkhauses „Großsche Wiese“, die Einführung eines dynamischen Parkleitsystems, der Ausbau der Radinfrastruktur und die Weiterentwicklung des ÖPNV's sind wichtige Bausteine.

Das Mehr an Aufenthaltsqualität in der historischen Innenstadt wird letztendlich auch dem Handel und Gewerbe dienen.

Bei der weiteren Planung sollten konkret und zeitnah auch die Bedarfe der Teilorte auf eine sichere Radwegeanbindung an die Innenstadt und eine bedarfsgerechte ÖPNV-Taktung berücksichtigt werden.

Geld, das wir Grünen in Rottweil u.a. sinnvoll einsetzen möchten

für Klimaschutz

Klima braucht Schutz. Den Klimawandel spüren wir auch in Rottweil. Auch die Rottweiler Jugend hat unter dem Motto „Fridays for future“ immer wieder freitags für mehr Klimaschutz zahlreich und mit vielen guten Lösungsansätzen auf Rottweils Straßen demonstriert. Rottweil war auch bisher nicht tatenlos, die Stadt wurde dafür mit dem European Energy Award ausgezeichnet. Doch der eea-Prozess ist ins Stocken geraten. 2019 fanden die jährlichen vier Energieteam-Sitzungen, die im Energiepolitischen Arbeitsprogramm (EPAP) vorgesehen sind, nicht statt. 2020 steht ein externes Audit wieder an: Ziel wäre Goldstandard.

Aus unserer Sicht ist es an der Zeit, die städtischen Leitbilder um ein weiteres Leitbild der Stadtentwicklung „**Klimaschutzstadt Rottweil**“ zu ergänzen. Synergien gilt es zu nutzen: eea, Mobilitätskonzept, Landesgartenschau, Lokale Agenda..., alle lokalen Akteure gemeinsam für mehr Klimaschutz, alle wichtigen Projekte sollten unter der Prämisse des Klimaschutzes gedacht, geplant und realisiert werden. Es gibt in Rottweil noch viel zu tun in Sachen Klimaschutz, etwa beim Erschließen

„Die fetten Jahre sind vorbei“ - machen wir das Beste draus!

von Dächern für Solaranlagen oder energiesparenden Maßnahmen.

Geld, das wir Grünen in Rottweil u.a. sinnvoll einsetzen möchten

für Schule und Soziales

Rottweil ist Schulstadt, Träger vieler städtischer Schulen. Die Investitionen für die Sanierung von Bildungs-, Betreuungs- und Sporteinrichtungen belaufen sich in den nächsten Jahre auf rund ca. 28 Millionen €. Auch die Digitalisierung der städtischen Schulen schlägt mit ca. 1,4 Mio. € zu Buche.

Die Praxisberichte von unseren Schulen zeigen jedoch, dass neben der Schulinfrastruktur auch die Hilfe für Schülerinnen und Schüler in Krisensituationen, die Schulsozialarbeit, zunehmend an Bedeutung gewinnt. Auch die Seele der Kinder und Jugendlichen kann „Risse“ bekommen, die nicht ohne professionelle Hilfe gekittet werden können. Hier freut es unsere Fraktion ganz besonders, dass der Gemeinderat unserm Antrag zur Aufstockung der Schulsozialarbeit an den Gymnasien am 14.01.2020 zugestimmt hat. Wir hoffen, dass diese dringend benötigte personelle Aufstockung schnellstmöglich ausgeschrieben und besetzt werden kann.

Weiter ist es uns wichtig, dass die Aktualisierung der Regelungen zum Familienpass baldmöglichst in Angriff genommen werden können, so dass hilfebedürftige, einkommensschwache Familien auch tatsächlich zum Kreise der Begünstigten gehören.

Geld, das wir Grünen in Rottweil u.a. sinnvoll einsetzen möchten

für Kultur und Sport

Kultur und Sport werden gerne als das Sahnehäubchen in einem ausgeglichen Haushalt gesehen. In Zeiten knapper Kassen geraten sie daher schnell in den Focus möglicher Sparmaßnahmen. Dabei sind sie wichtige Orte der Begegnung von Menschen jeden Alters, unabhängig von sozialer Herkunft oder Zugehörigkeit.

Der Rottweiler Gemeinderat hat sich entschieden, die Jugendsportförderung zu erhöhen. Dieses Geld ist gut angelegt für den Erhalt einer leistungsfähigen, gesunden und teamfähigen Gesellschaft. Viele Rottweiler Vereine mit vielen ehrenamtlichen Aktiven sorgen für ein breites sportliches und kulturelles Angebot.

Das anstehende Jubiläum des „Leuchtturmes“ Forum Kunst wird zu Recht gebührend unterstützt und gefeiert. Seit vielen Jahren beruht

„Die fetten Jahre sind vorbei“ - machen wir das Beste draus!

Rottweils Ruf im Bereich bildender Kunst auf dem hervorragenden Angebot an Ausstellungen und Künstlern, die diese Institution einst gründeten oder mit ihr wuchsen.

Die Musikschule und die Musikvereine fördern musikalische Talente und erhalten Kulturfähigkeiten, die zu einer lebendigen Gesellschaft dazugehören. Die Konzertreihen „Sommersprossen“ und „Jazzfest“, die ich stellvertretend für viele Konzertveranstaltungen in Rottweil nenne, bieten uns Live-Musik- Erlebnisse vor Ort auf hohem Niveau.

Das Zimmertheater steht für gleichermaßen anspruchsvolles wie unterhaltsames Theater und bietet seinem Publikum Klassiker wie Eigenproduktionen in beeindruckender Fülle an. Der städtische Zuschuss zum Zimmertheater, ist gut angelegtes Geld.

Geld, das wir Grünen in Rottweil u.a. sinnvoll einsetzen möchten

für Bürgerbeteiligung

Rottweil kann Bürgerbeteiligung - **inzwischen** - und pflegt sie gerne, in unterschiedlichsten Formaten. Die Bürgerinnen und Bürger sind heute als wichtige Impulsgeber in Sachen Landesgartenschau, JVA-Neubau, Hängebrücke, gesamtstädtisches Entwicklungskonzept (GEK), Radwegekonzeption und vielen Themen mehr gefragt. Nicht als Feigenblatt, sondern als Experten aus der Praxis und Adressaten zugleich. Wichtig ist uns Grünen die Einbindung sogenannter „Zufallsbürgerinnen und -bürger“, die den Querschnitt der Bevölkerung repräsentieren. Das kann die Ergebnisse nur besser machen und stärkt den Zusammenhalt der Bürgerschaft. Bürgerbeteiligung, die Alte und Junge einlädt, ist Medizin gegen den Verdruss an der Politik.

Liebe Anwesende, **die fetten Jahre sind vorbei, machen wir das Beste daraus**, wir Grünen finden, das ist mit dem vorliegenden Haushaltsplan gut gelungen, auch wenn wir diesen Haushalt **nicht nur fiskalisch** betrachten.

Wir wünschen uns, dass Anliegen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger trotz der begrenzten Finanzressourcen in Verwaltung und Gemeinderat gehört und ergebnisoffen diskutiert werden. Es sind nicht nur die großen Prestigeprojekte in unserer Stadt, die unsere Zeit und unser Denken fordern. Auch für individuelle Anliegen sollten wir ein offenes Ohr haben und uns um ehrliche und sinnvolle Lösung bemühen. Ob aus dem „Gehört werden“ ein „Erhört werden“ entstehen kann,

„Die fetten Jahre sind vorbei“ - machen wir das Beste draus!

sollten wir von Fall zu Fall, erst in Kenntnis der Fakten und nicht vorschnell, nur mit Blick auf die Zahlen entscheiden.

Ich bedanke mich abschließend für Ihre Aufmerksamkeit.

Bei der Verwaltung und den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates für die gute Zusammenarbeit und die stets sachlichen Vorberatungen dieses Haushalts.

Bei meiner Fraktion, die vorgetragene Haushaltsrede entstand im Team.

Mein ganz besonderer Dank gilt Herrn Walter, Frau Heinze und Frau Hoffmann, stellvertretend für die gesamte Kämmerei. Sie überzeugen Jahr für Jahr durch ihre Solidität und Kompetenz.

Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen stimmt dem Haushalt 2020 zu.